



Oh, Tannenbaum - oh, Tannenbaum...

Alle Jahre wieder die Frage:
„Baum oder nicht Baum? Und wenn ja, welchen?“

Wie groß, wie teuer, woher, echt oder aus Plastik,...
all das dürft ihr selber entscheiden und vielleicht helfen euch folgende
Fragen, um eine passende Antwort für euch zu finden.



Wie weit muss mein Christbaum reisen?

Regionale Anbieter gibt es auch in Vorarlberg. Der Landesforstgarten in Rankweil hat eine riesige Auswahl an heimischen Christbäumen ohne lange Transportwege.
(Telefon: 05522/73232, Email: landesforstgarten@vorarlberg.at)

Aus dem eigenen Wald?

Sicher hat nicht jeder einen eigenen Christbaumwald. Schon mal geschaut, ob es in der Nähe einen offiziellen Christbaumwald gibt, bei dem man sich seinen Baum aussuchen und selber „fällen“ kann. Frischer geht es kaum!

Lebender Christbaum?

Eine gute Idee, die auch ihre Tücken hat. Was passiert mit dem Baum danach?
Im Garten einpflanzen kann sich in ein paar Jahren als schlechte Wahl entpuppen. Denn Bäume wachsen. Noch dazu sind Tannen und Fichten im Garten eher unpraktisch. Sie sind besser in den Bergen oder höheren Lagen aufgehoben.
Als Idee: den Baum auch während des Jahres im Topf pflegen. So kann man ihn sicher ein paar Jahre als Christbaum verwenden und später dann einen geeigneten Platz zum Einpflanzen finden!



Besprecht in der Familie, was am Besten für euch ist!